



Die Sonderaktion in Nürnberg in vollem Gange



Aufn.: 7 Uhrmacherkunst, 4 Tobis-Eric Borchert

Der Tobis-Film „Das unsterbliche Herz“ ist der erste große Spielfilm, der die Aufmerksamkeit des Publikums auf unser Uhrmacherhandwerk lenkt. Er dient in gewisser Hinsicht auch der fachlichen Aufklärung, so daß wir großes Interesse haben an zahlreichem Besuch dieses Films. Es war deshalb ein glücklicher Gedanke von Reichsinnungsmeister Flügel, das Uhrmacherhandwerk in die Werbung einzuschalten; welchen Erfolg die richtige Auswertung hat, zeigt das Beispiel aus Nürnberg.

Im fahngeschmückten Vorraum des UFA-Theaters in Nürnberg hatte der Reichsinnungsverband eine Ausstellung aufgebaut, die der Presse und dem Publikum Einblick gab in die Entwicklung der Taschenuhr von Peter Henlein bis jetzt. W. Triebold, Hannover, stellte die bemerkenswertesten Stücke seiner wertvollen Sammlung aus und erläuterte sie selbst. In der Mitte arbeitete der Uhrmacher am Werkfisch und zeigte den heutigen Stand der Uhrmacherei.

Hier im Vorraum wurden auch die Rundfunkreportagen aufgenommen, die auf verschiedene Sender übertragen wurden. Der Rundfunksprecher unterhielt sich zunächst mit W. Triebold über einige Stücke seiner Sammlung, insbesondere wurde auch die älteste Uhr hervorgehoben, die zeitlich dem Nürnberger Ei am nächsten kommt – um dann von Meister Hörl zu hören, daß auch heute noch das Uhrmacherhandwerk wichtige Aufgaben handwerklicher Art bei der Betreuung und Instandsetzung der Uhren zu erfüllen hat, und daß jeder Uhrmacher in der Lage sein muß, einzelne Teile selbst anzufertigen.

Uhrmachermeister Dierich, Würzburg, unterhielt sich in einer zweiten Reportage mit dem Regisseur Veit Harlan über den Film selbst. Veit Harlan erklärte hierbei, daß ihn dieser Stoff – den sein Vater so erfolgreich für die Bühne gestaltet hatte – niemals losgelassen hatte und daß in tieferer Bedeutung der Titel des Films auch das weiterlebende Herz seines Vaters bedeute.

Im übrigen ist es interessant zu wissen, daß als fachtechnischer Berater Uhrmachermeister Franz Steggemann mitwirkte, der durch seine Kunstuhren bekanntgeworden ist. Wie wir von ihm hörten, konnte er jedoch nicht immer mit seinen Ansichten durchdringen.

Weiter wurden auch die zahlreichen Preisträger im Rundfunk vorgestellt, die bei dem Preisausschreiben der einzelnen Sender als Gewinner hervorgegangen waren. Wir konnten hierbei auch zwei Uhrmacherlehrlinge begrüßen: Kurt Caloo, Limbach (Sachsen), Georg Mrosek, Gleiwitz (O.-S.). Mrosek ist Lehrling bei Bezirksinnungsmeister Poerschke, Gleiwitz. Kurt Caloo erreichte im vorigen Jahre bei der Lehrlingszwischenprüfung 10 Punkte – ist also auch fachlich zu unserem tüchtigsten Nachwuchs zu rechnen.

Die beiden jungen Berufskameraden wohnten nicht nur der Welturaufführung bei, sondern lernten auch die Stadt der Reichsparteitage kennen.

Der Höhepunkt des Abends war die glanzvolle Uraufführung in Anwesenheit des Gauleiters Julius Streicher und der Künstler Kristina Söderbaum, Heinrich George und des Regisseurs Veit Harlan. In seiner Grundidee ist der Film die Verherrlichung des schöpferischen Handwerks, das nicht Opfer noch Mühe scheut, und das seine Erfindung auch dem Tod zum Trost zum Gelingen bringt. Starker Beifall belohnte die anwesenden Künstler für ihre prächtige Leistung. Der Frankenfürer Julius Streicher ließ es sich nicht nehmen, von der Ehrenloge aus seinen Dank für diesen Film auszusprechen, der gleichermaßen das unsterbliche deutsche Herz verewige, dessen Wert über dem kühlen Verstande liege.

Nach der Uraufführung vereinte die geladene Presse der Festabend, zu dem auch später der Gauleiter sowie die Künstler



Die Uhrensammlung Triebold und der Uhrmacherweichtisch im Ufa-D



Das Schaufenster von Kriffeld belagert: Uhrmacher von Einft und Jehl arbeiten



Rundfunkreportage vom Uhrmacherweichtisch



Veit Harlan und Bruno Dierich vor dem Mikrophon



Kristina Söderbaum läßt sich von Meister Hörl die Ringuhr erklären



Gauleiter Streicher in der Ehrenloge, neben ihm Kristina Söderbaum und Veit Harlan, oben rechts Heinrich Ge



Reichsinnungsmeister Flügel mit Bezirksinnungsmeister Coska bei der Urauffüh



Reichsinnungsmeister Flügel überreicht Heinrich George die schöne St



Kristina Söderbaum bewundert die Tierkreisuhr, die Reichsinnungsmeister Veit Harlan übergab als Dank Uhrmacherhandwerks